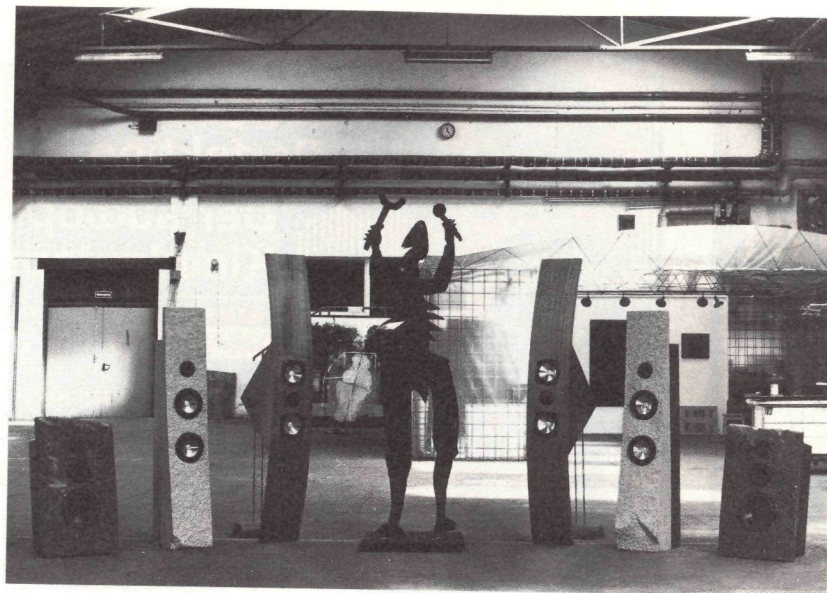


Klangskulpturen besonderer Art entstehen, wenn ein Künstler und ein Akustik-Ingenieur Lautsprecher entwerfen.



Art meets HiFi

■ Das kommt dabei heraus, wenn ein Künstler und ein Diplomingenieur für technische Akustik gemeinsam eine Lautsprecherbox bauen: Die Ohren wissen nicht, ob sie den Augen trauen sollen. Die Synthese von Kunst und High Fidelity hat sich die Firma **System Art** in Hamm zum Programm gemacht. Das Ergebnis ist eine Reihe von Boxen, die aus der Reihe und ins Auge fällt – zum Beispiel die handgefertigte, 80 Watt leistende HiFi Skulptur

Nr. 1, rechts im Bild. Das fast zwei Meter hohe Frontteil ist aus Kirsche natur oder Esche grau, die Oberfläche des doppelwandigen Gehäuses besteht aus strukturiertem Edelstahl. Der Preis: circa 12800 Mark das Paar.

Lautsprecher kosten zwischen knapp 180 und knapp 1000 Mark das Paar.

kostet etwa 600 Mark das Stück. Für 700 Mark gibts die 60 Zentimeter große Dreibeigebox Bronx 3, die mit 150 Watt belastbar ist.

Hören und fühlen

■ Die neuen Lautsprecher BNS Bronx von **Amroh** sind als Zwei- und Dreibeigeboxen erhältlich. Der Hersteller kündigt sie vollmundig so an: „Für Musikliebhaber, die ihre Lieblingsmusik nicht nur hören, sondern auch fühlen wollen“. Die 52 Zentimeter hohe Bronx 2 arbeitet nach dem Zweibeigeprinzip, bietet 120 Watt Musikbelastbarkeit und



Mit acht neuen Modellen kommt Kopfhörerspezialist Beyerdynamic auf den Markt.

rer erst perfekt. **Sonys** neuer drahtloser Stereo-Kopfhörer MDR-IF 710 K ermöglicht die große Bewegungsfreiheit bei Rock, Pop oder Beethoven: die Signale bekommt er von einer Sendeeinheit über Infrarot, von der man sich aber nicht mehr als sieben Meter entfernen darf. Das System ist nach dem Baukastenprinzip aufgebaut: Hörer, Modulator und Sender sind auch einzeln erhältlich. Komplett kostet es circa 465 Mark.

Auf Distanz gebracht

■ Die neuen Graffiti-S-Autolautsprecher von **Magnat** haben eine einfache, aber wirkungsvolle Besonderheit: einen Distanzring, der die Montage großer Speaker auch bei kleinen Ausschnitten oder geringen Einbautiefen möglich macht, indem er das Chassis einfach etwas von der Unterlage abhebt. Praktisch: der Distanzring ist gleichzeitig als Bohrschablone zu verwenden. Die Graffiti-S-



Durch Distanzringe können Magnat Autolautsprecher auch dort platziert, wo wenig Einbautiefe vorhanden ist.

Kurz:

■ Autoradios mit dem Radio Daten System RDS werden immer beliebter. Im diesem Jahr rechnet man mit mehr als einer Million verkaufter Geräte; Mitte des Jahrzehnts sollen die meisten Autoradios RDS haben.

Acht Neue für den Kopf

■ Flaggschiff der neuen Kopfhörerserie von **Beyer** ist der DT 911, ein offener, diffusfeldentzerrter dynamischer Hörer mit einem Übertragungsbereich von fünf Hertz bis 35 Kilohertz. Der DT 811 ist ein Kollege aus dem „offenen“ Lager, während DT 901 und DT 801 geschlossene Kopfhörer sind, die nach dem Baßreflexprinzip arbeiten. Vier weitere

Hörer runden das Angebot nach unten ab. Das preiswerteste Gerät – der DT 211 – kostet etwa 60 Mark, der DT 911 kommt auf 450 Mark.

Vorsicht – Diebesware!

■ Der Vertragsspedition der Firma **B&W** ist ein größerer Posten HiFi-Equipment gestohlen worden – das Diebesgut dürfte sich mit gefälschten oder entfernten Seriennummern noch im Umlauf befinden: Rotel-Verstärker, -Cassettendecks, -Tuner, -CD-Player, -Phono-Vorverstärker und B&W-Lautsprecherboxen. Deshalb sollte man beim Kauf unbedingt darauf achten, daß man eine Original-

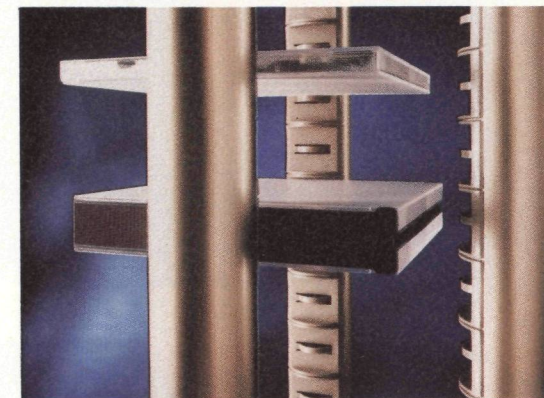
Garantie-Anforderungskarte von Rotel oder B&W ausgehändigt bekommt.

Passen wie angegossen

■ Wer für den Einbau neuer Autolautsprecher nicht den halben Wagen aufsagen und -bohren will, ist auf Klangwandler angewiesen, die in die vom Werk vorgesehen Einbauplätze passen. Von **Visaton** gibt es jetzt Koaxialsysteme in drei verschiedenen Größen – 13, 16 und 20 Zentimeter Durchmesser –, die aber alle einen entscheidenden Vorteil haben: Man kann sie sehr einfach in die vorhandenen Ausschnitten montieren. Der kleinste Lautsprecher – der CX 13 – kostet etwa 220 Mark das Paar, der CX 16 240 Mark und der CX 20 ist zum Preis von knapp 400 Mark zu haben.



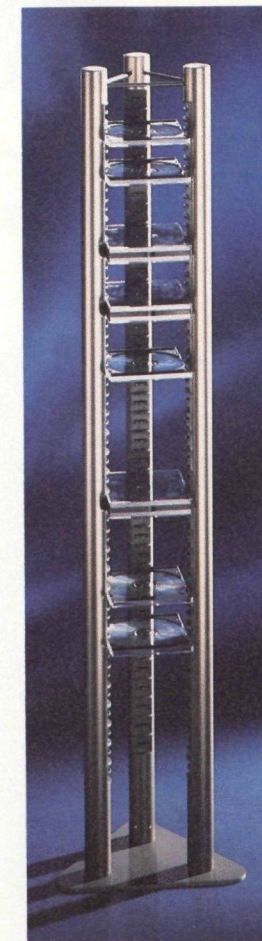
Die neuen CX-Koaxialsysteme von Visaton passen in vielen Fahrzeugen in die Serienausschnitte.



Optischer Blickfang und technisches Know-How. Der CD-Tower von Jens Liebknecht vereint beides.

HiFi-Möbel

■ „Das erste intelligente CD-Archivierungssystem“ nennt es sein Erfinder, **Jens Liebrecht** in Wiesbaden, etwas anspruchsvoll. Aber es ist was dran: Der Domino Tower kann durch seine Feder-/Clipmechanik wahlweise Einzel- oder Doppel-CDs festhalten, ohne die Kunststoffboxen zu zerkratzen. Außerdem ist die stabile Konstruktion aus eloxiertem Aluminium und einem Polymerwerkstoff auch nachträglich zu einer großen Archivwand ausbaubar. Sie ist 120 oder 150 Zentimeter hoch und faßt 70/90 Einzel- oder 35/45 Doppel-CDs. Den Tower gibts im Fachhandel und ausgewählten Kaufhäusern – etwa 550 Mark kostet das Grundelement Basic, 500 Mark das Anbauelement Line.



Kurz:

■ Die Firma **Sharp** in Hamburg hat eine neue Telefonnummer. Die Zentrale erreicht man künftig unter 040/2376-0.

BUCHBESPRECHUNG

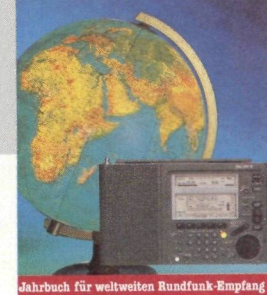
Das „Wellenreiten“, früher fast ausschließlich eine Beschäftigung für ambitionierte Amateurfunken, ist inzwischen zum weitverbreiteten Hobby geworden. Wer beim vielfältigen Funkverkehr auf Mittel-, Lang-, Kurzwellen und UKW interessiert zuhören möchte, braucht keine Lizenz, sondern nur einen sogenannten Weltempfänger, der den Frequenzbereich zwischen 150 Kilohertz und 30 Megahertz abdeckt. Die Spezialempfänger, vor Jahren noch voluminöse, mit Elektronik vollgestopfte teure Kästen, passen inzwischen – den Chips sei Dank – in jede Westentasche. Und schon mit einer simplen Teleskopantenne sind die Empfangsergebnisse ganz erstaunlich – vor allem via Kurzwellen ist weltweiter Rundfunkempfang möglich. Die Preise für die Geräte halten sich auch in Grenzen: Mit ein paar Hundert Mark Investition ist man Weltempfänger-Besitzer.

Voraussetzung für die erfolgreiche Suche nach Rundfunkstationen aus über 170 Ländern ist eine Sender- und Frequenzliste, die jährlich im Siebel-Verlag erscheint. Das Buch bietet komplette und aktuelle Informationen über Rundfunksender aus aller Welt, realistisch bezogen auf die tatsächlichen Empfangsmöglichkeiten.

Dazu gehören drei Nachtragshefte, die im Laufe des Jahres erscheinen und kostenlos nachgeschickt werden.

Klaus Bergmann, Wolf Siebel: „Sender & Frequenzen 1992. Jahrbuch für weltweiten Rundfunk-Empfang.“ Siebel Verlag. 39,80 Mark.

Sender & Frequenzen 1992



Highfideles Lexikon

■ Klangregler, der; kompliziertes Ordnungsinstrumentarium, das sich ausschließlich in HiFi-Anlagen modernster Bauart findet und das geregelte Nebeneinander der verschiedenen Klänge auf dem kleinen Raum eines Verstärkers erst ermöglicht.

Die Klangverkehrsordnung der Bundesrepublik Deutschland in der Neufassung vom 25. Oktober 1991 hat in highfideliten Kreisen zu erheblichen Verstärkungen geführt. Anlaß zu heftigen Kontroversen und scharfen Stellungnahmen gab vor allem die Vorfahrtregelung. So hat sich der Bundestag mit überwältigender Mehrheit dafür ausgesprochen, in allen HiFi-Anlagen der alten und neuen Bundesländer den Bässen eindeutig die Vorfahrt vor den Hö-

hen zu geben. In ihrem Alternativantrag zur Drucksache 377489-2 hat die Fraktion der Grünen dagegen vorgeschlagen, ein Tempolimit für Mittel- und Tieftöne einzuführen. Zu widerhandlungen sollen danach mit Lautsprecherentzug nicht unter zwei Jahren geahndet werden. Bis es zu einer eindeutigen politischen Entscheidung kommt, gilt in Verstärkern, CD-Playern und DAT-Recordern wie bisher rechts vor links.

Einigkeit in allen politischen Gremien herrscht dagegen darüber, daß die Stauhäufigkeit von Milteltönen auf digitaler wie auf analoger Ebene nur durch den drei- bis vier-spürigen Ausbau sämtlicher Überlandleitungen zwischen Verstärker und Empfangsanlage zu begangen ist.

Völlig losgelöst ...

■ ...vom Kabel wird der Musikgenuß via Kopfhö-